

«Wir müssen uns für Fortschritt begeistern»

Andreas Schmid glaubt an eine erfolgreiche Schweiz

PIERRE WEILL

Zur Saisonöffnung hat die Statistisch-Volkswirtschaftliche Gesellschaft mit Andreas Schmid eine Persönlichkeit eingeladen, die für Schlagzeilen gesorgt hat. In Basel sprach der Präsident des Zürcher Flughafens über den Wirtschaftsstandort Schweiz.

Die Statistisch-Volkswirtschaftliche Gesellschaft hatte Andreas Schmid als Referent eingeladen, weil zum Zeitpunkt der Einladung der Verwaltungsratspräsident des Reisekonzerns Kuoni auch designierter Präsident des Wirtschaftsdachverbands Economiesuisse war. Im August ist Schmid aber als Kuoni-Präsident zurückgetreten, gleichzeitig gab er seinen Verzicht auf das Economiesuisse-Präsidium bekannt. Schmid hielt jedoch an seiner Zusage zum Referat in Basel fest. «Ich spreche als Andreas Schmid zu Ihnen», sagte er zu Beginn seines Vortrags am Montag in der Aula der Universität. «Meine Funktion hat sich geändert, nicht aber die Themen, die mich beschäftigen.»

Schmid präsentierte eine Auslegeordnung zur Verfassung der Schweizer Wirtschaft und wies auf die nötigsten Reformen hin. Der Wohlfahrtsstaat Schweiz könne sich ein schwaches Wirtschaftswachstum nicht erlauben. Denn ohne Wachstum würden Leistungseinschnitte in den Sozialwerken unerlässlich und diese würden immer zuerst die unteren Einkommensschichten treffen. Er warnte, dass «Besitzstandswahrung, Angst vor Veränderungen und Skepsis gegenüber Neuem ein Land reformunfähig machen».

TECHNIK NUTZEN. Dabei monierte der Referent das Verhältnis von breiten Bevölkerungsschichten zum Fortschritt. So hätten Hightech-Produkte Einzug in alle Bereiche des Lebens genommen. Sie erleichtern die Arbeit und eröffnen neue Freizeitmöglichkeiten. Mit modernsten Medikamenten können Krankheiten geheilt werden, die bis vor Kurzem noch als unheilbar galten. «Trotz dieser Annehmlichkeiten und seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung wird dem technischen Fortschritt aber oftmals wenig Interesse entgegengebracht», bedauerte er und wies auf die fallenden Studentenzahlen in den technischen Bereichen hin. Während die Zahl der universitären Hochschulabgänger zwischen 1995 und 2004 um 28% zunahm, verliessen 19% weniger Absolventen die technischen Wissenschaften. Skepsis und Ablehnung prägen die Technologie-Diskussion. Nationale Alleingänge würden den technischen Fortschritt aber nicht verhindern können. «Zum Nachteil unserer eigenen Volkswirtschaft wird er stattdessen in anderen Ländern stattfinden und dort Arbeitsplätze schaffen und zum Wohlstand beitragen. Wir Schweizerinnen und Schweizer müssen uns wieder für den (technischen) Fortschritt begeistern. Wenn wir die Chancen neuer Technologien genauso gut analysieren würden wie deren Risiken, dann hätten wir schon ein gutes Stück des Weges zurückgelegt», zeigte sich Schmid überzeugt.

«Debatte ist hochaktuell»

Daniel Häni propagiert ein Grundeinkommen für alle



Daniel Häni. «Wir leben im Überfluss.» Foto Christian Flierl

INTERVIEW: ANDREAS MOCKLI

Heute beginnt eine Veranstaltungsreihe zum Thema Grundeinkommen (siehe Kasten). Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von Enno Schmidt und Daniel Häni.

baz: Die Debatte um das Thema Grundeinkommen ist schon alt. Wieso organisieren Sie gerade jetzt eine Veranstaltungsreihe zu diesem Thema?

DANIEL HÄNI: Die Debatte war noch nie so aktuell wie jetzt. Sie ist gerade dabei den Beigeschmack des Armengeldes der linken und neoliberalen Vorschläge abzulegen und betrifft heute jeden Menschen. Die Wirtschaft rationalisiert erfolgreich und setzt Menschen frei. Wir leben von der Produktionsseite her im Überfluss. Andererseits besteht Bedarf an Arbeit aus Zuneigung. Ein bedingungsloses Grundeinkommen ermöglicht mehr eigene Entscheidungen und selbstbestimmte Arbeit auch da, wo nicht die Bezahlung lockt. Was erhoffen Sie sich von dieser Veranstaltungsreihe?

Dass viele Menschen angeregt werden, selber nachzudenken. Was würde ein Grundeinkommen, das alle erhalten, bei mir selber bewirken? Was würde ich besser machen oder anders? Wo könnte ich Zwänge abbauen, wo mehr Initiative ergreifen?

Glauben Sie, dass die Veranstaltung in der Schweiz eine neue Debatte über das Thema auslösen kann?

Das wäre sinnvoll! Bisher blieb etwa die Frage der Finanzierung oft ungeschlüssig. Dass eine Finanzierung möglich ist, wenn man es will, ist zwar unbestritten, aber die spannende Frage ist: Wie? Wir geben deshalb diesem Aspekt besondere Aufmerksamkeit. Dazu haben wir den Steuerexperten und Wirtschaftsprüfer Benediktus Hardorp sowie Prof. Reiner Eichenberger von der Universität Fribourg eingeladen.

Haben Sie sich Unterstützung aus der Wirtschaft und Politik zum Thema Grundeinkommen gesichert?

Ja, bei den Parteien wird die Idee von den Grünen über die SP bis zur FDP mit abwartendem, aber doch offenem Interesse aufgenommen. In der Wirtschaft gibt es einzelne Persönlichkeiten, die diesen Wandel schon länger denken, etwa Klaus Wellerhof, Chefökonom der UBS, oder deutsche Unternehmer Götz Werner, Gründer und Leiter vom «dm-drogerie markt».

Wie sieht die Finanzierung der Veranstaltung aus?

Noch nicht gut. Ein paar kleinere Stiftungen und Organisationen geben einen Beitrag. Die grossen Stiftungen wie GGG und CMS haben abgesagt, weil sie unser Engagement als politische Aktion verstehen.

Wieso findet gleichzeitig eine Veranstaltung zum selben Thema im Goetheanum statt? Ist dies als Konkurrenz oder als Ergänzung zu sehen?

Als Konkurrenz bestimmt nicht. Es ist unser Anliegen, das Thema Grundeinkommen in seinen vielfältigen Gesichtspunkten zu zeigen. Die Veranstaltung im Goetheanum verstehen wir deshalb als Ergänzung.

stichwort

Grundeinkommen

EXISTENZSICHERUNG. Das bedingungslose Grundeinkommen will jedem Menschen, unabhängig von Gehalt, Lebensalter und Tätigkeit, einen gesetzlichen Anspruch auf ein existenzsicherndes Einkommen schaffen. Das Ziel: Allen Bürgern – ob beschäftigt oder nicht – soll ein selbstbestimmteres und würdevolleres Leben ermöglicht werden. Die vom Deutschen Enno Schmidt (47) und dem Basler Daniel Häni (40) ins Leben gerufene Basler «Initiative Grundeinkommen» hat zu diesem Thema eine Veranstaltungsreihe im Unternehmern Mitte in Basel organisiert. Sie beginnt heute und dauert bis zum 7. Oktober. Neben Podiumsdiskussionen und Vorträgen findet auch eine Filmnacht statt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Das Programm und weitere Informationen finden Sie unter: www.initiative-grundeinkommen.ch

persönlich



Fidelis M. Götz (40) wird per 1. Januar 2007 neues Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Sarasin & Cie AG und übernimmt dann die Leitung des Geschäftsbereichs International. Der zunehmenden Bedeutung des internationalen Geschäfts wurde per 1. September 2006 durch die organisatorische Zusammenfassung in einem neuen Geschäftsbereich Rechnung getragen. Der bisherige Leiter des Geschäftsbereichs International, Franz K. von Meyenburg, hatte bereits Anfang Juli 2006 seinen Rücktritt per Frühjahr 2007 angekündigt.

firmennews

Sebivo in der Schweiz zugelassen

BASEL. Novartis hat in der Schweiz die erste Zulassung für sein Hepatitis-B-Medikament Sebivo erhalten. Sebivo wird zur Behandlung von chronischer Hepatitis B eingesetzt. Das Medikament wurde von Idenix Pharmaceuticals und Novartis entwickelt. Die Schweizer Zulassung sei insofern von Bedeutung, da über 100 Länder ihre eigene Medikamentenprüfung nach der Zulassung im Heimatland einer Pharmafirma richteten. SDA

Zusammen Richtung Osten

BASEL/FRANKFURT. Intercontainer-Interfrigo und Kombiverkehr, zwei Operateure mit europaweiter Kompetenz im kombinierten Verkehr Schiene-Strasse, bieten zukünftig gemeinsam Lösungen in Richtung Polen und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) an.

Ein eigener KMU-Devisenhandel

PayNet – die einfachste Art, Rechnungen zu bezahlen

Christoph ABT, KMU-Devisenspezialist*

Immer mehr Schweizer Unternehmen versenden ihre Rechnungen als E-Rechnung über das PayNet-Netzwerk und sparen dadurch eine Menge Zeit und Geld.

Die papierlose Rechnung kann vom Empfänger einfach und bequem per Mausclick im E-Banking beglichen werden; das mühsame und zeitraubende Einscannen oder Abschreiben der Daten samt Referenznummer entfällt. Die Dienstleistung E-Rechnung mit PayNet wird bereits von über 80 Finanzinstituten angeboten. Zu den zahl-



reichen Rechnungsstellern, die E-Rechnungen anbieten, gehört auch die Oberwiler kmuOnline ag mit ihrem Service www.wechselstube.ch

Die elektronische Rechnung wird bei Schweizer Unternehmen immer beliebter. Einerseits zahlen immer mehr Unternehmen ihre Rechnung via E-Rechnung. Andererseits stellen immer mehr Unternehmen ihre Rechnungen als E-Rechnung aus. Der grosse Vorteil gegenüber den bisherigen elektronischen Zahlungsverfahren ist die einfache Handhabung: Während man früher die Einzahlungsscheine einscannen oder die Zahlungsdaten samt Referenznummer mühsam von Hand abtippen musste, können E-Rechnungen einfach und bequem via E-Banking per Mausclick eingesehen und bezahlt werden.

Will der Rechnungsempfänger die E-Rechnung mit PayNet nutzen, kann er sich im E-Ban-

king-Portal seiner Bank registrieren und aus einer Liste sämtliche Rechnungssteller auswählen, die ihre Rechnungen in Zukunft elektronisch zustellen sollen. Sobald der Rechnungsempfänger die Bezahlung freigegeben hat, wird automatisch ein Zahlungsauftrag erstellt und der Betrag wird vom Konto des Empfängers auf das Konto des Rechnungstellers überwiesen. Neu eingetroffene Rechnungen werden via E-Mail avisiert. Eine Statusanzeige zeigt dem Rechnungsempfänger zudem an, ob eine Rechnung offen, fällig, abgelehnt oder freigegeben ist und sorgt so für einen umfassenden Überblick. E-Rechnungen werden auch für Firmen immer interessanter: Verschiedene Buchhaltungs- und Betriebssteuerungsprogramme bieten heute die Möglichkeit, E-Rechnungen MWSt-konform zu empfangen und damit noch grössere Vorteile zu realisieren. Dank Zusatzdienstleistungen von PayNet (Schweiz) AG, können MWSt-pflichtige Rechnungsempfänger die E-Rechnung als Vorsteuerbeleg verwenden.

Dass E-Rechnungen auch für Klein- und Mittelbetriebe interessant sein können, beweist die Oberwiler kmuOnline ag. Das Unternehmen betreibt die Plattform www.wechselstube.ch. Klein- und Mittelbetriebe können auf www.wechselstube.ch zu attraktiven Konditionen Fremdwährungen beziehen und Rechnungen von ausländischen Firmen per Mausclick bezahlen.

Die Rechnung für den Wechselbetrag verschickt die kmuOnline ag auf Wunsch auch als E-Rechnung. Sobald das Unternehmen das Geld auf seinem Konto hat, wird die Zahlung in der Fremdwährung ausgelöst. «Wir haben bis jetzt nur positive Erfahrungen mit der E-Rechnung gemacht», bestätigt Gründer und VR Christoph Abt.

> www.wechselstube.ch

anlagefonds (montag, 25.9.2006)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 22.9.06, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2006 in %

Fondsname	Währung	2006	2005	2004
ADD+FUNDS				
Wordtrend B	CHF	78.56	-2.7	
Bank Sarasin & Cie AG				
SARASIN	CHF			
Baloise				
BFI EuroBond (EUR)	EUR	63.88	-0.5	
BFI InterBond (EUR)	EUR	49.21	-3.6	
BFI Swissfranc Bond (CHF)	CHF	102.44	-0.4	
Aktienfonds				
BFI EuroStock (CHF)	CHF	45.13	7.2	
BFI InterStock (CHF)	CHF	82.17	0.0	
BFI InterStock (EUR)	EUR	40.43	-1.4	
BFI SwissStock (CHF)	CHF	102.76	9.1	
Strategiefonds				
BFI Activ (CHF)	CHF	111.16	0.1	
BFI Activ (EUR)	EUR	54.17	-1.0	
BFI Dynamic (CHF)	CHF	104.21	3.6	
BFI Dynamic (EUR)	EUR	47.45	0.4	
BFI Progress (CHF)	CHF	111.25	1.9	
BFI Progress (EUR)	EUR	51.06	-0.1	
Garantiefonds				
BFI Capital Protect (CHF)	CHF	9.13	-1.4	
BFI Capital Protect (EUR)	EUR	11.43	0.5	
BFI Capital Protect Plus (EUR)	EUR	10.31	-	
MIGROS BANK				
Obligationenfonds				
MI-FONDS (Lux) HY Europe B	EUR	118.32	4.0	
MI-FONDS (Lux) InterBond B	CHF	144.06	-0.0	
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond A	CHF	98.78	-	
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond MT	CHF	98.92	-	
Aktienfonds				
MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	117.21	6.2	
MI-FONDS (Lux) InterStock B	CHF	126.73	3.8	
Erklärung Indices				
Konditionen bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:				
1. Keine Ausgabe- und Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)				
2. Ausgabe- und Rücknahmekommission zugunsten der Fondsinvestoren (Kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)				
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Betrag zur Deckung der Spesen bei dem Verkauf von Anlagen)				
4. Kombination von 2) und 3)				
5. Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen				
Die zweite Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:				
1. Keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)				
2. Rücknahmekommission zugunsten der Fondsinvestoren (Kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)				
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Betrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen)				
4. Kombination von 2) und 3)				
5. Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen				
Besonderheiten:				
a) wöchentliche Bewertung; b) monatliche Bewertung; c) quartalsweise Bewertung				
d) keine regelmässige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen; e) Vortagespreis; f) frühere Bewertung				
RAIFFEISEN				
Geldmarktfonds				
Raiffeisen Euro Money A	EUR	510.81	0.0	
Raiffeisen Euro Money B	EUR	656.68	1.6	
Raiffeisen Swiss Money A	CHF	1005.89	-0.1	
Raiffeisen Swiss Money B	CHF	1207.97	0.5	
Raiffeisen US Dollar Money A	USD	1004.3	0.4	
Raiffeisen US Dollar Money B	USD	1400.2	3.2	
Obligationenfonds				
Raiffeisen Euro Obl A	EUR	72.4	-3.4	
Raiffeisen Euro Obl B	EUR	125.12	-0.2	
Raiffeisen Swiss Obl A	CHF	105.39	-2.0	
Raiffeisen Swiss Obl B	CHF	152.68	-0.1	
Raiffeisen US Dollar Obl A	USD	103.99	-2.5	
Raiffeisen US Dollar Obl B	USD	132.32	1.7	
Raiffeisen Futura Swiss Fr. Bd	CHF	103.15	-0.4	
Raiffeisen Futura Global Bond	CHF	89.39	-2.6	
Aktienfonds				
Raiffeisen EuroAcA	EUR	102.47	9.6	
Raiffeisen EuroAcB	EUR	126.83	11.0	
Raiffeisen SwissAcA	CHF	307.6	15.1	
Raiffeisen SwissAcB	CHF	330.75	15.5	
Raiffeisen Futura Swiss Stock	CHF	141.74	16.6	
Raiffeisen Futura Global Stock	CHF	88.14	6.0	
Strategiefonds				
Raiffeisen Global Invest 25 A	CHF	108.94	-1.2	
Raiffeisen Global Invest 25 B	CHF	132.47	0.4	
Raiffeisen Global Invest 45 A	CHF	121.88	0.5	
Raiffeisen Global Invest 45 B	CHF	143.46	1.8	
Raiffeisen Global Invest 75 A	CHF	110.14	3.1	
Raiffeisen Global Invest 75 B	CHF	112.12	3.5	
RAIFFEISENBANKEN				
Raiffeisen Global Invest 100 A	CHF	98.52	-	
MI-FONDS (Lux) SwissStock B	CHF	119.64	11.5	
MI-FONDS (CH) SwissStock A	CHF	106.73	-	
MI-FONDS (CH) SmallerStock Europe	EUR	115.83	11.5	
Andere Fonds				
Raiffeisen Cap. Prot. Mat. 2013	CHF	99.91	-	
Raiffeisen FoF Global TrendAc	CHF	82.78	0.1	
Raiffeisen FoF Multi Asset Class	CHF	103.05	1.4	
Bank (CIA) (SCHWIZ)				
Obligationenfonds				
CIC/CIAL BOND CHF A	CHF	1082.52	-0.7	
CIC/CIAL BOND DOLLAR A	USD	720.09	1.8	
CIC/CIAL BOND DOLLAR B	USD	752.77	1.8	
CIC/CIAL BOND EUROPE A	EUR	619.1	-0.9	
CIC/CIAL BOND EUROPE B	EUR	647.18	-0.9	
Aktienfonds				
CIC/CIAL ACTION AMERICA B	USD	1052.8	6.8	
CIC/CIAL ACTION EUROPE B	EUR	1531.55	8.6	
CIC/CIAL ACTION SWISS B	CHF	2132.25	11.3	
Strategiefonds				
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL A	CHF	1070.12	1.8	
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL B	CHF	1072.24	1.8	
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL A	EUR	567.39	1.2	
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL B	EUR	574.87	1.2	
Andere Fonds				
CIC/CIAL BOND CONVERT A	EUR	1053.06	2.4	
CIC/CIAL BOND CONVERT B	EUR	1053.06	2.4	
Julius Bär				
Obligationenfonds				
ABS Fund (EUR) - B	EUR	105.05	1.9	
ABS Fund (CHF) - B	CHF	101.9	0.9	
JB Absolute Return Bond Fd - B	EUR	107.49	0.0	
JB Dollar Bond Fd - B	USD	256.59	2.4	
JB Emerging Bond Fd (EURO) - B	EUR	210.84	3.1	
JB Emerging Bond Fd (USD) - B	USD	241.38	4.2	
JB Europe Bond Fd - B	EUR	315.05	-0.2	
JB Global High Yield Bond Fd - B	EUR	143.83	3.1	
JB Local Emerging Bond Fd - B	USD	183.48	-0.1	
JB Swiss Bond Fd - B	CHF	183.03	-0.2	
Aktienfonds				
JB Asia Stock Fd - B	USD	147.3	9.8	
JB Central Europe Stock Fd - B	EUR	231.97	-5.0	
JB Eurobond Value Stock Fd - B	EUR	164.72	11.5	
JB Europe Growth Stock Fd - B	EUR	79.18	8.9	
JB Europe S&M/Mid Cap Stock Fd - B	EUR	142.64	8.1	
JB Europe Stock Fd - B	EUR	345.76	5.0	
JB German Value Stock Fd - B	EUR	191.54	8.3	
JB Global Contrarian SF - B	EUR	89.24	-	
JB Japan Stock Fund - B	JPY	1496.4	-0.2	
JB Swiss S&M/Mid Cap Stock Fd - B	CHF	332.73	18.3	
JB Swiss Stock Fd - B	CHF	439.35	11.8	
JB US Leading Stock Fd - B	USD	335.15	4.0	
Strategiefonds				
JB Strategy Balanced (CHF) - B	CHF	144.12	1.5	
JB Strategy Balanced (EURO) - B	EUR	126.41	0.0	
JB Strategy Conserv. (CHF) - B	CHF	117.07	0.0	
JB Strategy Conserv. (EURO) - B	EUR	126.07	-0.7	
JB Strategy Growth (CHF) - B	CHF	96.07	3.8	
JB Strategy Growth (EURO) - B	EUR	96.52	1.5	
Andere Fonds				
Commodity Fund (EUR) - B	EUR	91.46	-	
Multi-Strategy Fund - A	CHF	102.17	-2.3	